

3-10 Ayame ASAKURA (1980)

Ausgaben für die Erziehung

Nach einer Umfrage¹⁾, die man 1979 über die Lebenshaltungskosten in Japan gemacht hat, denken die meisten Japaner, daß ihr Budget vor allem durch die hohen Ausgaben erstens für Steuern, zweitens für Verpflegung und drittens für die Erziehung der Kinder belastet wird. Nach einer anderen Umfrage²⁾ denken 60 % der Eltern von Volksschülern, daß die Ausgaben für die Erziehung ihrer Kinder zu hoch sind. Die Ausgaben für die Erziehung der Kinder haben einen ziemlich hohen Anteil an den ganzen Ausgaben.

Monatliche Ausgaben für die Erziehung der Kinder im Durchschnitt der Monate von April bis September 1979¹⁾

	Alter des Haushaltsvorstands	Ausgaben für die Erziehung der Kinder	Anteil an den ganzen Ausgaben
15	von 20 bis 29 Jahren	60 DM (6.800 Yen)	3,5 %
	von 30 bis 39 Jahren	153 DM (17.300 Yen)	6,6 %
	von 40 bis 49 Jahren	336 DM (37.900 Yen)	12,3 %
	von 50 bis 59 Jahren	527 DM (59.500 Yen)	18,8 %
	von 60 bis 69 Jahren	66 DM (7.500 Yen)	3,7 %
20	im Durchschnitt	270 DM (30.500 Yen)	11,0 %

Die Ausgaben für die Erziehung sind am höchsten bei Vätern, deren Kinder auf eine Oberschule oder eine Universität gehen oder sich auf einer Vorbereitungsschule auf die Aufnahmeprüfung an einer Universität vorbereiten.

25 Ausgaben für die Erziehung im Jahre 1978¹⁾

	für ein Kind	Schulgeld, Schulbücher, andere Lehrmittel, Ausflüge, Studienreisen	Nachhilfeunterricht, Klavierstunden, Bücher, Schreibmaterial, Taschengeld, Monatskarte	zusammen
30	in einem öffentlichen Kindergarten	565 DM (62.100 Yen)	651 DM (71.600 Yen)	1.216 DM (133.700 Yen)
	in einem privaten Kindergarten	1.577 DM (173.500 Yen)	1.116 DM (122.800 Yen)	2.693 DM (296.300 Yen)
35	in einer öffentlichen Volksschule	384 DM (42.200 Yen)	592 DM (65.100 Yen)	976 DM (107.300 Yen)
	in einer öffentlichen Mittelschule	655 DM (72.100 Yen)	423 DM (46.500 Yen)	1.078 DM (118.600 Yen)
40	in einer öffentlichen Oberschule	1.310 DM (144.000 Yen)	280 DM (30.800 Yen)	1.590 DM (174.900 Yen)
	in einer privaten Oberschule	3.125 DM (343.800 Yen)	395 DM (43.500 Yen)	3.520 DM (387.300 Yen)

Bei öffentlichen Volks- und Mittelschulen ist der Besuch kostenlos. Man braucht für Schulgeld und Schulbücher nichts zu bezahlen. Aber auch bei öffentlichen Volks- oder Mittelschulen bezahlt man

ziemlich viel Geld für Studienreisen, Ausflüge und Lehrmittel, z. B. vorgedruckte Prüfungsaufgaben. Nicht nur für Schulgeld und Lernmittel, sondern auch für Nachhilfeunterricht bezahlt man in Japan ziemlich viel Geld. Ein Drittel der Ausgaben in der zweiten Spalte entfallen auf Nachhilfeschulen, Nachhilfeunterricht bei einem Studenten und privaten Klavier-, Rechen-, Mal- oder Schönschreibunterricht, der Rest sind Ausgaben privater Art wie Taschengeld für die Kinder.

In Deutschland sind fast alle Schulen staatlich, und der Besuch aller öffentlichen Schulen ist kostenlos, auch wenn man aufs Gymnasium geht, und auf der Universität bezahlt man keine Studiengebühren. Deshalb braucht man in Deutschland fast kein Geld für die Erziehung der Kinder auszugeben - nur, was sie fürs Leben brauchen. Im Statistischen Jahrbuch steht eine Tabelle über die „durchschnittlichen jährlichen Ausgaben für privaten Verbrauch“ in der Bundesrepublik, aber dort erscheint der Posten „Ausgaben für die Erziehung der Kinder“ überhaupt nicht, sondern nur, daß man für „Kultur und Erholung“ einschließlich der Erziehung der Kinder insgesamt nur 4 % der ganzen Ausgaben ausgibt. In Japan gehen fast alle Volks- und Mittelschüler zu einer öffentlichen Volks- und Mittelschule. Aber heute gehen 73,5 % der Kinder, die in einen Kindergarten gehen, in einen privaten Kindergarten, und 28,8 % der Oberschüler und 76,6 % der Studenten gehen auf eine private Oberschule und eine Privatuniversität. Bei Privatschulen ist das Schulgeld viel höher, als wenn man auf eine öffentliche Schule geht. Wenn man z. B. in Tokio auf eine private Oberschule geht, muß man dafür im ersten Jahr durchschnittlich 510 DM (576.000 Yen) bezahlen. Und wenn man auf eine Privatuniversität geht, bezahlt man etwa 5750 DM (650.000 Yen) im Jahr, während man nur 1950 DM (220.000 Yen) im Jahr zu bezahlen braucht, wenn man auf eine staatliche Universität geht. Wenn man auf einer Privatuniversität oder einer privaten Medizinischen Hochschule Medizin oder Zahnheilkunde studieren möchte, braucht man dafür besonders viel Geld, und die Studiengebühren der Privatuniversitäten werden immer wieder erhöht.

	1976	1977	1978	1979	4)
Ausgaben für das Studium der					
Sprach-, Kultur-, Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	3.093 DM (365.000 Yen)	3.474 DM (403.000 Yen)	4.045 DM (445.000 Yen)	4.381 DM (495.000 Yen)	
Mathematik, Naturwissenschaften und Ingenieurwissenschaften	4.220 DM (498.000 Yen)	4.810 DM (558.000 Yen)	5.882 DM (647.000 Yen)	6.425 DM (726.000 Yen)	
Medizin und Zahnheilkunde	13.186 DM (1.556.000 Yen)	14.905 DM (1.729.000 Yen)	26.155 DM (2.887.000 Yen)	28.823 DM (3.257.000 Yen)	

Auf eine Privatuniversität zu gehen, kostet sehr viel Geld, deshalb können Eltern, die nicht so viel Geld verdienen, sich das nicht leisten.

Durchschnittseinkommen der Eltern, deren Kinder studieren ²⁾

auf einer öffentlichen Universität	42.590 DM (4.685.000 Yen) im Jahr
auf einer Privatuniversität	51.610 DM (5.677.000 Yen) im Jahr
durchschnittlich	49.100 DM (5.401.000 Yen) im Jahr

Quellen:

- 5 1) *Weißbuch des Kindes*, Sodo-Bunka-Verlag, Tokio, 1980, 1500 Yen
- 2) *Weißbuch des Alltags*, Veröffentlichungsstelle des
Finanzministeriums, Tokio, 1979 (A-303-4-K9-79)
- 3) *Statistisches Jahrbuch 1977 für die Bundesrepublik Deutschland*,
(L-353-2-77, jetzt im Raum 2643)
- 10 4) *Weißbuch des Kindes*, Sodo-Bunka-Verlag, Tokio, 1979, 1300 Yen